



Competent Engineering GmbH setzt auf Zusammenarbeit mit TECHSOFT

Externe Betreuung der verteilten Pro/ENGINEER-Umgebung spart Zeit und Kosten

«Schuster bleibt bei Deinen Leisten» oder neudeutsch «Konzentration auf Kernkompetenzen» ist für viele Unternehmen im globalen Wettbewerb ein Erfolgsfaktor – auch für die Competent Engineering GmbH mit Zentrale in Graz und einer Zweigstelle in Wels. Mit ein Grund, sich für TECHSOFT als «competenten» Service-Partner bei allen Fragen rund um die PTC-basierte Engineering-Umgebung und IT-Infrastruktur zu entscheiden.

«Natürlich könnten wir bei mehr als 25 Konstrukteuren bereits einen eigenen Administrator aufbauen. Und natürlich ist das vordergründig billiger – interne Stundensätze sind ja fast immer niedriger als externe», sagt Herwig Höhn, Geschäftsführer für den Bereich Konstruktion und Engineering. «Nur: Auf Dauer ist eine derartige Vorgehensweise absolut nicht wirtschaftlich. Zum einen steht der eigene Mitarbeiter dann nicht für Kundenaufträge zur Verfügung, zum anderen kann er nie über die Erfahrung verfügen, die TECHSOFT-Mitarbeiter in den verschiedenen Unternehmen gewinnen, und benötigt daher ein Vielfaches an Zeit.»

Die Competent Engineering GmbH, gegründet 2003, bietet als zertifiziertes Entwicklungsunternehmen umfassende Konstruktions- und Berechnungsdienstleistungen hauptsächlich für den Bereich Verbrennungskraftmaschinen an.

Zu den zahlreichen internationalen Kunden gehören in Österreich u.a. AVL, KTM oder ROTAX.

Pro/ENGINEER – ein Werkzeug für alle Konstruktionsaufgaben bei Motoren

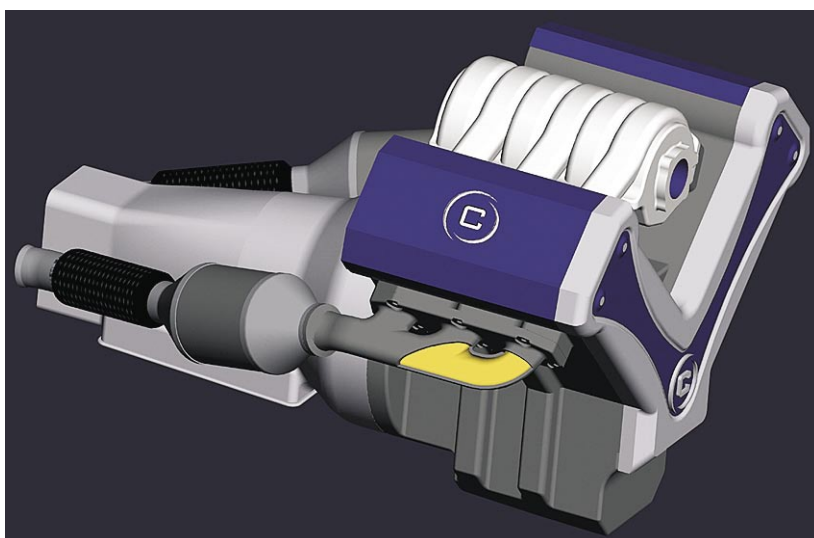
Mit Pro/ENGINEER verfügt Competent über ein umfassendes System, das mit integriertem Blechmodul und verschiedenen Zusatzmodulen wie Piping oder Cabeling für alle komplexen Aufgabenstellungen in der Motorkonstruktion geeignet ist.

Der wirtschaftliche Faktor spielt bereits während der Konzeptphase eine wichtige Rolle. Die Konstruktion bestimmt letztlich die Kosten der Fertigung. Wird in der Konstruktion die Logistikkette berücksichtigt, ergeben sich erhebliche Einsparungen im

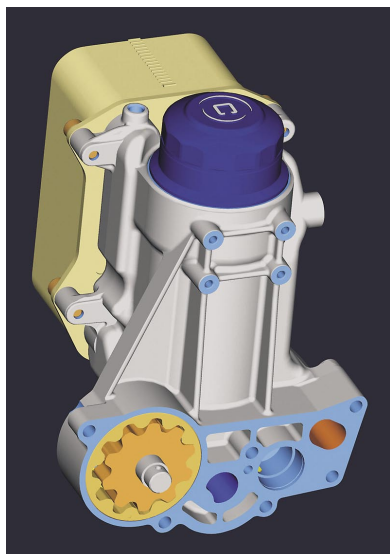
Fertigungsprozess. Fasst man beispielsweise nur zwei Teile zu einem zusammen, reduziert sich die Teileanzahl gleich auch noch um die Anzahl der bisherigen Verbindungselemente. Ein Stammdatensatz – und dessen Wartung und Dokumentation im System – entfällt ebenso wie eine Logistikkette Richtung Zulieferer. Zusammenbau ist natürlich nicht erforderlich, die Montage wird vereinfacht und meist auch der Lagerplatz reduziert.

Um der zunehmenden Modulbauweise möglichst optimal gerecht zu werden, werden von Beginn an alternative Herstellungsverfahren und Materialien in Betracht gezogen. Vom leeren Blatt weg entwickelt Competent mit Pro/ENGINEER Wildfire sowohl einzelne Motorenkomponenten als auch komplette Motoren.

«Seit Einführung von Wildfire 2 sind unsere Mitarbeiter nochmals produktiver geworden», berichtet Herwig Höhn. «Die Version bot nicht nur zahlreiche neue Funktionen, die die Konstruktion erleichtern, die Anzahl Mausclicks, um eine Aufgabe zu erledigen, wurde spürbar reduziert.»



Speziell bei Kollisionsanalysen sowie rotatorischen und translatorischen Bewegungssimulationen wird der Leistungsumfang von Wildfire voll ausgereizt, um neue Ansätze bereits in der Konstruktion auf Herz und Nieren zu prüfen. Deren praktische Evaluierung ist anschließend mit Prototyping-Verfahren wie Rapid Tooling dank direkter Ableitung aus dem 3D-Modell kostengünstig möglich. Dabei wird vom 3D-Modell direkt ein Prototyp z.B. in Kunststoff gegossen, der dann für weitere Tests herangezogen wird.



«Wir haben z.B. eine Ölpumpe, sämtliche Regel- und Absteuerventile für den Ölkreislauf, Ölfiltereinheit, den wassergekühlten Ölkühler sowie sämtliche Öl- und Wasserzuleitungen in einem Bauteil kompakt zusammengefasst. Das aus dem 3D-Modell abgeleitete Funktionsmodell aus Kunststoff, das nur rd. 800 Euro gekostet hat, wurde zur Konzeptprüfung und Probemontage mit den umgebenden Komponenten eingesetzt und hat gezeigt, dass das Prinzip funktioniert. Das ist nur ein Beispiel von vielen, wie man durch intelligente Entwicklung die Kosten in der Automobilindustrie senken kann», meint Herwig Höhn.

TECHSOFT – ein Partner für alle Fragen

Das Unternehmen hat sich bereits vor Jahren für PTC und die Zusammenarbeit mit TECHSOFT entschieden. Die Berechnungsabteilung setzt – neben verschiedenen Speziallösungen – bei FE-Berechnungen und FE-Temperaturberechnungen auf Pro/MECHANICA. Alle Arbeitsplätze der Konstruktion sind mit Pro/ENGINEER Wildfire sowie Pro/INTRALINK ausgestattet. Die Umgebung basiert auf HP Servern und Workstations, die ebenfalls von TECHSOFT geliefert und betreut werden.

Alle Competent-Mitarbeiter verfügen über eine einheitliche Arbeitsumgebung, alle Rechner sind gleichartig aufgesetzt. Die Benutzerprofile sind am Server abgelegt, so dass jeder



Mitarbeiter sich an jedem beliebigen Standort einloggen und in seiner gewohnten Umgebung arbeiten kann. Die Standorte Graz und Wels verfügen über eigene Pro/IN-TRALINK-Installationen, auf die aber über VPN-Tunnel beliebig zugegriffen werden kann. Bei Pro/ENGINEER hat das Unternehmen neben Wildfire 2.0 auch noch ältere Versionen im Einsatz, um mit den verschiedenen Kundenumgebungen kompatibel zu sein.

«Alles aus einer Hand zu beziehen hat sich bei der kürzlich durchgeführten flächendeckenden Umstellung auf 64-Bit-Technologie wieder voll ausgezahlt», meint Herwig Höhn. «Als Probleme mit Pro/ENGINEER auftraten, war den Mitarbeitern von TECHSOFT sehr schnell klar, wo die Ursache zu finden war. Die Pro/INTRALINK-Umgebungen mussten aktualisiert werden, da unser Stand auf 64-Bit nicht lauffähig war. Wir hätten Stunden, wenn nicht Tage, damit verbracht, die Fehlerursache zu analysieren. So war die schnelle Problembehebung sichergestellt und wir schnell wieder produktiv.»

Aber nicht nur bei Installation und Inbetriebnahme von Hardware und Software hat Competent TECHSOFT als Partner zu schätzen gelernt. Auch bei Problemen oder Anwendungsfragen greift man dank Wartungsvertrag jederzeit auf TECHSOFT zurück und ist mit der effizienten Unterstützung äußerst zufrieden.

«Bei selten genutzten Funktionen von Pro/ENGINEER oder den Zusatzmodulen kommt es immer mal wieder vor, dass unsere Mitarbeiter Fragen haben. Ein Anruf genügt und dank Netviewer-Session kann der TECHSOFT-Mitarbeiter die Frage gleich online mit unserem Ingenieur klären. Das spart sehr viel Zeit und trägt zur Produktivität unserer Mitarbeiter bei», fasst Höhn seine Erfahrungen zusammen. «Da sich auch technische Probleme vielfach über Remotezugriff lösen lassen, entfällt der Vor-Ort-Einsatz, was die unproduktiven Zeiten und gleichzeitig Kosten weiter reduziert.»

Weitere Informationen

TECHSOFT Datenverarbeitung GmbH
Neubauzeile 113
A-4030 Linz
Tel.: +43 732 378900
kontakt@techsoft.at
www.techsoft.at

Office Salzburg:
Postgasse 2
A-5400 Hallein
Tel.: +43 6245 74614

Office Wien:
Jedleseer Straße 3
A-1210 Wien
Tel.: +43 1 2787554